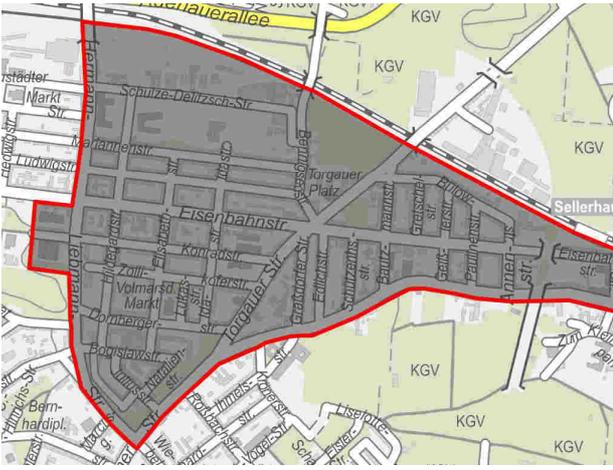




Steckbrief Klimaquartier Leipzig-Volkmarsdorf

Quartier	Volkmarsdorf (Größe ca. 79,4 ha)	
Quartierstyp	Wohngebiet mit unsanierten Plattenbauten der 1980er Jahre im Süden, überwiegend sanierte gründerzeitliche Bestände nördlich der Eisenbahn- bzw. Wurzner Str., am Bahnbogen Gewerbebauten, Brachen und Grünflächen	 <p>Lage im Stadtgebiet</p>
Eigentümerstruktur	LWB, private Eigentümer, Stadt Leipzig	 <p>Quartiersabgrenzung</p>
Potenzielle Partner / Akteure	Stadtwerke, LWB, private Eigentümer, Fachämter: SPA, VTA, AGM, ASG	
Potenzielle energetische Schlüsselinvestitionen:	<ul style="list-style-type: none"> • Priorisiertes Fernwärmeausbaubereich • Maßnahmen lt. STEK Leipziger Osten (aktuell in Fortschreibung) 	
Potenzieller Beitrag zur Erreichung der städtischen Klimaziele auf Quartiersebene:	<ul style="list-style-type: none"> • hoch 	
Handlungsbedarf gemäß FK Klimaschutz und technische Infrastruktur / INSEK (2018):	<ul style="list-style-type: none"> • hoch, da als Bestandsquartier mit erheblichem energetischen Sanierungsbedarf und als Schwerpunktgebiet der integrierten Stadtteilentwicklung ausgewiesen 	

Ergänzende Fördermöglichkeiten aus Städtebauförderung:

Bund-Länder-Programm „Sozialer Zusammenhalt“

Planungsbindungen:

- Gebiet mit sozialer Erhaltungssatzung im gründerzeitlichen Teilbereich
- B-Plan Torgauer Platz (Änderung vorgesehen, in Aufstellung)
- Städtebauliche Erhaltungssatzung „Sellerhausen-Bülowstraße“

Ziele/Planungen/Vorhaben von L-Gruppe, LWB und städtischen Fachämtern:**Stadtwerke:**

Die Umstellung von Etagenheizungen in LWB-Objekten im betroffenen Gebiet auf eine Fern- bzw. Nahwärmelösung soll hier die zentrale Aufgabe der Leipziger Stadtwerke sein. Weiterführend soll die Prüfung weiterer Potenziale zur Gasablösung erfolgen.

Wasserwerke:

Klimatische Effekte durch nachhaltige und dezentrale Niederschlagswasserbewirtschaftung werden als „gering“ eingeschätzt.

Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft (LWB):

Das Gebiet Volkmarsdorf ist geprägt durch eine Vielzahl von Primärenergieversorgungsvarianten. Neben einer effizienten Fernwärmeversorgung, insbesondere der LWB-Plattenbauten, repräsentieren unsere weiteren Mehrfamilienhäuser einen Versorgungsmix von Energieträgern wie Gas, Flüssiggas bis hin zu Kohle. Unter Beachtung der nationalen und städtischen Klimaziele präferieren wir die Substituierung der kohlenstoffbasierten Energieträger unter Einsatz von Fördermitteln. Eine schonende und öffentliche geförderte Energieträgerumstellung würde die positive soziale Entwicklung im Quartier unterstützen und entspricht damit zugleich dem Ansatz der bestehenden Erhaltungssatzung.

Die LWB schlägt zudem vor, die derzeit für Konzeptvergaben vorgesehenen Liegenschaften Hermann-Liebmann-Straße 43 und Wurzner Straße 40-44 in die Überlegungen zur Fernwärmeversorgung aufzunehmen.

Amt für Gebäudemanagement (AGM):

- Neubau Grundschule Torgauer Platz (Bauende 07/2028)
- Neubau Oberschule Torgauer Platz (Bauende 07/2029)
- Neubau Bürogebäude Verkehrsmanagement- und Beleuchtungszentrale - Wurzner Straße 93 (Bauende 2027)

Stadtplanungsamt (SPA):

Für den unbebauten Bereich des Torgauer Platzes zwischen Bennigsenstraße/ Torgauer Straße und der Bahnstrecke soll ein Bebauungsplan aufgestellt werden, da dieser Bereich als Schulstandort geplant ist. Dies ist allerdings abhängig vom Erwerb der Flurstücke, die sich im Privatbesitz befinden.

Des Weiteren befindet sich in diesem Bereich die gewerbliche Fläche nördlich der Schulze-Delitzsch-Straße, die noch Entwicklungspotentiale im Bereich des ehemaligen Lokschuppens hat sowie die Fläche zwischen der Schulze-Delitzsch-Straße und der Mariannenstraße, die über Planfeststellungsbeschluss als Ausgleichsmaßnahme gesichert ist.

In dem Ergänzungsbereich westlich der Torgauer Str. befinden sich mehrere größere Projekte, für die im zurückliegenden Jahr Gespräche stattgefunden haben bzw. Bauanträge

gestellt wurden. In wie weit hier Baugenehmigungen vorliegen, ist dem SPA nicht bekannt:

- Neubau eines Studentenwohnheims Torgauer Straße/ Ecke Wurzner Straße
- Neubau von 2 Wohngebäuden -Torgauer Höfe- Torgauer Straße/ Eisenbahnstraße
- 6 Wohngebäude in der Edlichstraße 6-16
- Sanierung des ehemaligen Kinos der Jugend in der Eisenbahnstraße Nr. 162 und Umbau zu einem Kulturzentrum

Das Gebiet zwischen der Bülowstraße und der Eisenbahnstraße liegt in der städtebaulichen Erhaltungssatzung "Sellerhausen-Bülowstraße".

Verkehrs- und Tiefbauamt (VTA):

Die LVB GmbH bereiten federführend das Bauvorhaben „Torgauer Platz“ im Abschnitt Wurzner Straße bis DB-Brücke und Eisenbahnstraße -von dem bereits fertiggestellten Bereich- bis Bautzmannstraße vor. Nach heutigem Stand soll die Realisierung 2024/2025 erfolgen. Die Leipziger Wasserwerke werden in Koordinierung dort ebenfalls Handlungsbedarf umsetzen.

Weiterhin wird die LVB GmbH umfangreiche Gleisbaumaßnahmen in der Eisenbahnstraße / Annenstraße/Wurzner Straße einschließlich der Gleisschleife Cunnersdorfer Straße in 2026/2027 ausführen.

In der Konradstraße, Idastraße, Mariannenstraße, Benningsenstraße und Kohlweg werden noch in 2021 Bahnstromleitungen durch die LVB GmbH verlegt.

Im Stadtteilpark Rabet werden die Wasserwerke 2021/2022 Trink- und Abwasserleitungen sanieren bzw. neu verlegen.

Amt für Stadtgrün und Gewässer (ASG):

In Volkmarsdorf gibt es insb. nördlich der Eisenbahnstraße und in Volkmarsdorf Ost Bereiche mit hoher thermischer Belastung und geringer Grünraumversorgung. Der Masterplan Grün (Entwurf) sieht vor, aufgrund des vorliegenden teilräumlichen Handlungsbedarfs das Grünvolumen zu erhöhen und die Grünraumversorgung zu verbessern. Konkrete Handlungsansätze wären in den Wohnblöcken selbst in Förderprogrammen zur Hinterhofbegrünung und Entsiegelung, an den Gebäuden die schon existierenden Dach- und Fassadenbegrünungsansätze sowie vor allem die Sicherung und Qualifizierung vorhandener Freiräume.

Im Bereich westlich der Torgauer Straße gibt es bereits in fast allen Straßen Straßenbaumbestand bzw. straßenbegleitendes privates Grün. Die Fehlstellen im öffentlichen Straßenraum wurden gerade im Projekt "Wege zum Parkbogen Ost" wieder bepflanzt. In der Benningsenstraße sollte geprüft werden, ob es Möglichkeiten gibt Straßenbäume einzuordnen.

Im Bereich östlich der Torgauer Straße haben die Hauptachsen Eisenbahn- und Wurzner Straße sowie einzelne Abschnitte in den Nebenstraßen zwischen Eisenbahn- und Wurzner Straße Straßenbaumbestand. Die freien Abschnitte sollten/könnten auf Machbarkeit zur Neupflanzung von Straßenbäumen geprüft werden. Nördlich der Eisenbahnstraße (im Bülowviertel) gibt es fast überall Vorgärten mit Bäumen und Grün. Dort ist die Priorität zu Erstpflanzungen geringer einzuschätzen.